

Inhalt

VORWORT

EINLEITUNG

Spielräume menschlicher Sensibilität

TEIL A

MENSCHLICHE SENSIBILITÄT IM SINN FÜR UNGERECHTIGKEIT

KAPITEL I

Außer-ordentliche Sensibilität

Zu Levinas' Frage: Ob uns »die Moral zum Narren hält« – mit Blick auf Nietzsche

1. Moral unter Verdacht
2. Auf der Spur moralischer Sensibilität
3. Exkurs: Sensibilität im anthropologischen Diskurs der Moderne
4. Passive vs. moralische Sensibilität: Rousseau
5. »Menschliche« Sensibilität: Levinas
6. Eine gefährliche Leidenschaft

KAPITEL II

Sensibilität zwischen Ethik und Politik

1. Depolitisierte Sensibilität?
2. Das Problem des Dritten
3. Sensibilität und kognitive Funktion
4. Plurale Gerechtigkeit
5. Urteilskraft und Horizonte der Gerechtigkeit

KAPITEL III

Sinn für Ungerechtigkeit als Form menschlicher Sensibilität

1. Zur Gegenwart der Gerechtigkeit: Theorie und Erfahrung
2. Zweierlei »Sinn«: ein doppeltes Missverhältnis
3. Gerechtigkeitssinn bei Rawls
4. Verlangen nach Gerechtigkeit
5. Moralische Sensibilität: Shklar vs. Rawls
6. Kein sechster oder gemeinsamer Sinn
7. Ungerechtigkeit in der Gerechtigkeit?

KAPITEL IV

Sinn für Ungerechtigkeit und Perspektiven institutionalisierter Gerechtigkeit im »globalen« Horizont

1. Zwischen Beschränkung und Überforderung
2. Im Horizont anonymer Anderer
3. Gerechtigkeit *in statu nascendi*
4. Perspektiven der Globalisierung
5. Rawls' begrenzte Gerechtigkeit
6. Dringlichkeit und Überforderung

KAPITEL V

**Sensibilität als Leidenschaft des Un-Möglichen
Anti-politische Überlegungen mit Blick auf Kierkegaard und Derrida**

1. Möglichkeit und Wirklichkeit im Horizont der Neuzeit
2. Søren Kierkegaard: die Leidenschaft des Möglichen
3. Ethische Leidenschaft und deren Suspension
4. Jacques Derrida: die Herausforderung des Un-Möglichen
5. Opfer und absolute Verantwortung
6. Auf der Spur des schweigenden Sohnes
7. Das Politische im Zeichen des Un-Möglichen
8. Sensibilität und Gastlichkeit

TEIL B

MENSCHLICHE SENSIBILITÄT IM KONTEXT:
PÄDAGOGIK, POLITIK, RECHT, KULTUR UND GESCHICHTE

KAPITEL VI

**Sensibilität, Fremdheit und pädagogische Gerechtigkeit
Mit Blick auf Goldschmidt, Rousseau und Merleau-Ponty**

1. Gerechtigkeit – Kindheit – Fremdheit
2. Das Drama des Selbst: Georges-Arthur Goldschmidt
3. Man kennt die Kindheit nicht: Rousseau
4. Merleau-Ponty und das Selbst
5. Ein skeptischer Schluss

KAPITEL VII

**Sensibilität und »Politik der Differenz«
Anerkennung, Differenz und Dissens**

1. Zur fragwürdigen Apologie der Differenz
2. Differenz und Anerkennung
3. Differenz und Dissens
4. Dissens und Streit: Jacques Rancière
5. Dissensensible Politik?
6. Zum Besten und zum Schlimmsten versammelt
7. Dissens und Anerkennung

KAPITEL VIII

Recht und Gastlichkeit im Geist menschlicher Sensibilität

1. Recht und Dissens
2. Entzauberte Verrechtlichung
3. Radikale Demokratie: de-limitiert und unberechenbar
4. Gastlichkeit und Feindschaft
5. Unbedingter Friede?
6. Der Anspruch eines unversöhnten Gedächtnisses

KAPITEL IX

Sensibilität im europäischen Horizont

1. Selbsterschaffung im Zeichen moralischer Sensibilität?
2. Probleme nachträglicher Europäisierung: Paul Valéry
3. Europäische Selbst-Fremdheit
4. Jenseits von Schicksals- vs. Projektgemeinschaft
5. Geschichtliche Sensibilität
6. Für ein gastliches Gedächtnis

KAPITEL X

Sensibilität vs. Versöhnung. Ein europäisches Versprechen

1. Un-Vergessliches und plastische Kraft
2. Ricœurs Deutung der *conditio historica*
3. Treue und Zeugnis
4. Sensibilisiert für Un-Vergessliches

EPILOG

Siglen

Literaturverzeichnis

Nachweise

Namenregister

Sachregister